

Informationen zur Bürgerversammlung 2017

Stadtbücherei

Auf zwei Etagen finden die Leser rund 29.272 Medien, aufgeteilt in Belletristik, Sach- und Jugendliteratur. Im Lesercafé warten aktuelle Zeitschriften, Tageszeitungen und Neuerscheinungen sowie der zum Spielen einladende Kinderbereich. Gut angenommen wird die Onleihe, die 2014 an den Start ging. Mit diesem zusätzlichen Service der Stadtbücherei können digitale Medien rund um die Uhr ausgeliehen werden.

Im Jahr 2016 waren insgesamt 106.472 Ausleihen - davon waren 4.355 Ausleihen virtuelle Medien (Onleihe) - zu verzeichnen. In 2017 sind es im Zeitraum von Januar bis Ende September 78.277 Ausleihen - davon 3.822 virtuelle Medien (Onleihe). Durchgeführt wurde auch dieses Jahr das Leseförderprojekt „Bibliotheksführerschein“ für die Kindergärten und der „Lesekompass“ für die 1. und 2. Klassen der Grundschule. Gut besucht waren die Bilderbuch-Kinos. Mit der Freiwilligenagentur des Landkreises wurde das Projekt „Kleine Entdecker“ erfolgreich fortgesetzt. Die Reihe „Jour fixe Literatur“, die der Kulturverein Freilassing mit der Stadtbücherei veranstaltet, hat sich sehr gut etabliert.

Im Ferienprogramm war die Bücherei mit zwei Workshops zum Thema „Wie entsteht ein Buch und wer macht die Bilder darin?“ vertreten. Neu in diesem Jahr war der Sommerferien-Leseclub, für den sich 93 junge Leser im Alter von 7-14 Jahren angemeldet hatten. Als Abschluss für die Leseclub-Teilnehmer gab es eine Live-Comic-Show mit Charlotte Hofmann.

Die Bücherei verfügt über freies WLAN im Lesecafé und auf unserer schönen Leseterrasse im Innenhof.



Inhaltsverzeichnis

| | | | | | |
|----------------------|-----------|------------------------|--------------|---------------------------|-----------------|
| Stadtbücherei | I | Soziale Stadt | IV | Bad | VIII |
| Stadtrat | II | Wirtschaft und Gewerbe | V | Stadtbauamt | VIII – IX |
| Ausschüsse | II | Kindertagesstätten | V – VI | Lokwelt | IX |
| Sicherheitsbeirat | II | Schulen | VI | ÖPNV, StadtBus | IX |
| Einwohnerdaten | III | Schülerzahlen | VII | Stadtfinanzen, Haushalt | IX – X |
| Beschäftigungszahlen | III | Erwachsenenbildung vhs | VII | Investitionen | X – XI |
| Sicherheitswacht | IV | Jugendarbeit | VII | Steueraufkommen | XI |
| | | Stadtwerke | VIII | Fluglärm | XI |
| | | Feuerwehr | VIII | Was war los im Jahr 2017? | XI |

Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,



fünf Jahre sind bereits vergangen, seit unser Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wurde, vom Stadtrat beschlossen wurde. Das ISEK dient als Instrument, um die Ziele der Stadt Freilassing zu kennen, diese stets vor Augen zu haben und immer auf dem richtigen Kurs unterwegs zu sein.

Unvorhergesehene Ereignisse wie das Hochwasser 2013 und die Flüchtlingssituation 2015 haben viel Zeit und Kraft gekostet und den Zeitplan, den wir uns vorgenommen haben, durcheinander gebracht und dennoch spürt man jetzt: es geht was voran!

Die Rohbauarbeiten für den Neubau des Badylon sind abgeschlossen, in Kürze beginnt die Errichtung der Dachkonstruktion. Der Umbau der Münchener Straße in seinem ersten Bauabschnitt wurde im Sommer abgeschlossen. Der barrierefreie Ausbau der Bahnsteige steckt mitten in den Planungen und die Innenstadt steht als nächstes großes Projekt für die Stadt Freilassing mit der Fertigstellung des „Masterplans Innenstadt“ quasi bereits in den Startlöchern.

Sicher gibt es Momente, in denen verschiedenste Baustellen mitsamt Umleitungen und Baulärm stören und man sich diese Baustellen einfach nur wegwünschen möchte.

Doch vergessen wir nicht: Am Ende werden die Ergebnisse es wert gewesen sein und so können wir heute mit Geduld, Verständnis und einer großen Portion Vorfreude in die Zukunft blicken! Gemeinsam, für ein lebenswertes Freilassing!

Ihr

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Der Stadtrat

| | |
|--|-----------------------|
| Flatscher Josef | 1. Bürgermeister, CSU |
| Schacherbauer Gottfried | 2. Bürgermeister, CSU |
| Hangl Michael | 3. Bürgermeister, SPD |
| Bräuer Christoph | Pro Freilassing |
| Braun Fritz | FWG-HL |
| Ehrmann Thomas | FWG-HL |
| Fürle Helmut | SPD |
| Hans Peter | SPD |
| Hartmann Wolfgang | GRÜNE/Bürgerliste |
| Judl Robert | Pro Freilassing |
| Kapik Josef | CSU |
| Krämer Dr. Wolfgang | CSU |
| Krittian Franz | CSU |
| Lastovka Klaus | CSU |
| Löw Florian | FWG-HL |
| Makatowski Benjamin | Pro Freilassing |
| Oestreich-Grau Bettina | FWG-HL |
| Pfeffer Franz | FWG-HL |
| Popp Margitta | SPD |
| Reiter-Hiebl Thomas | CSU |
| Rilling Edeltraud | GRÜNE/Bürgerliste |
| Schatzl August | CSU |
| Schneider Wilhelm | GRÜNE/Bürgerliste |
| Standl Max | CSU |
| Zeif Fritz | CSU |

Ausschüsse

Ausschüsse

Mitglieder Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss (und Ferienausschuss)

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Dr. Krämer Wolfgang (CSU)
- Schacherbauer Gottfried (CSU)
- Reiter-Hiebl Thomas (CSU)
- Hangl Michael (SPD)
- Hartmann Wolfgang (GRÜNE/Bürgerliste)
- Oestreich-Grau Bettina (FWG-HL)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Bräuer Christoph (Pro Freilassing)

Mitglieder Bau-, Umwelt- und Energieausschuss

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Kapik Josef (CSU)
- Schatzl August (CSU)
- Standl Max (CSU)
- Fürle Helmut (SPD)
- Rilling Edeltraud (GRÜNE/Bürgerliste)
- Pfeffer Franz (FWG-HL)
- Löw Florian (FWG-HL)
- Judl Robert (Pro Freilassing)

Mitglieder Werkausschuss

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Krittian Franz (CSU)
- Reiter-Hiebl Thomas (CSU)
- Zeif Fritz (CSU)
- Popp Margitta (SPD)
- Schneider Wilhelm (GRÜNE/Bürgerliste)
- Ehrmann Thomas (FWG-HL)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Makatowski Benjamin (Pro Freilassing)

Mitglieder Rechnungsprüfungsausschuss

- Kapik Josef (CSU)
- Hangl Michael (SPD)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Schneider Wilhelm (Ausschussgemeinschaft GRÜNE/Bürgerliste, Pro Freilassing)

Sicherheitsbeirat

Der Sicherheitsbeirat ist seit 18 Jahren tätig.

Aufgaben

- Stadtrat und Verwaltung auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beraten
- Vorbeugende Maßnahmen vorschlagen, um mögliche Gefahrenquellen gar nicht erst entstehen zu lassen
- Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken, durch Anregung von Aktionen und die Sensibilisierung der Bürger in Sicherheitsfragen

Konkrete Anregungen und Maßnahmen

- Integration von Flüchtlingskindern: Übernahme von Betreuungs-Partnerschaften durch heimische Familien, insbesondere zur Bewältigung von Herausforderungen des täglichen Lebens
- Schulwegsicherheit: Maßnahmen gegen verkehrswidriges Verhalten vor Kindergärten und Schulen
- Verkehrssicherheit: Aktion „Saure Zitrone“ für Schnellfahrer
- Suchtprävention: Unterstützung des Projektages für achte Klassen in Freilassing (Aktion „Saubra bleim“)

Mitglieder des Sicherheitsbeirates

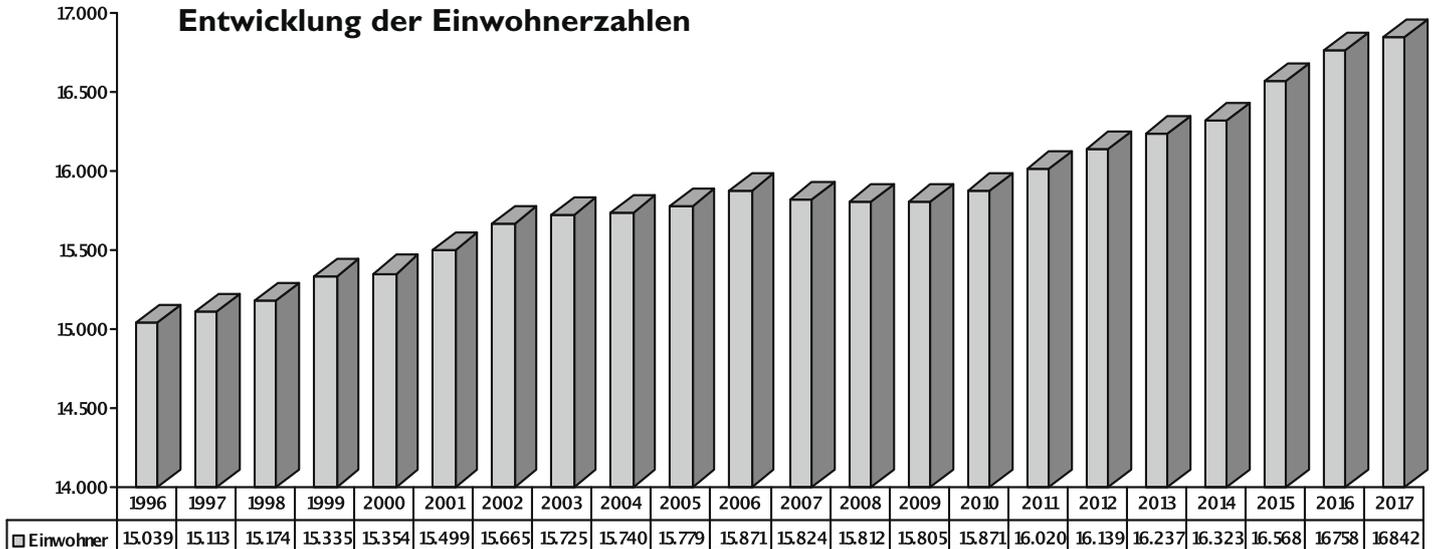
Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Angela Aicher, Friederike Enenkel, Evgenija Fink, Hans Gietl, Ulrich Hofer, Anni Klinger, Raphael Koller, Hans Leppertinger, Franz Schaidinger, Klaus Thielen, Polizei-Inspektionsleiter Gerhard Huber, Stadtjugendpfleger Michael Schweiger.

Die Bestellung der genannten Mitglieder endet nach einer Amtsdauer von zwei Jahren zum 31.12.2017. Es ist allerdings vorgesehen, die Tätigkeit des Sicherheitsbeirates über 2017 hinaus zu verlängern.

Ansprechpartner für Fragen rund um den Sicherheitsbeirat ist Ordnungsamtsleiter Helmut Wimmer (Tel. 3099-131).

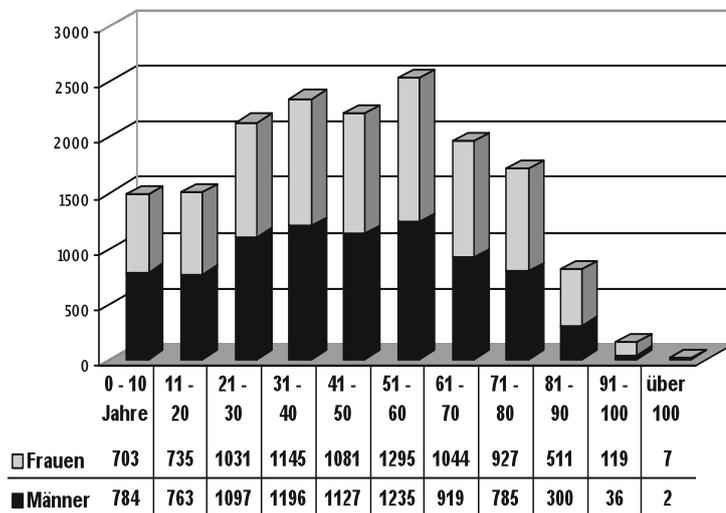
Einwohnerdaten, Beschäftigungszahlen

Entwicklung der Einwohnerzahlen



| Ausländer insgesamt | davon aus Österreich | Kroatien | Rumänien | Ungarn | Türkei | Kosovo | Bosnien-Herzeg. | Sonstige |
|---------------------|----------------------|----------|----------|--------|--------|--------|-----------------|----------|
| 4.408 | 2.107 | 408 | 253 | 167 | 135 | 127 | 98 | 1.113 |

Aufteilung nach Altersgruppen



Zuzüge nach Freilassing 1.165
 Wegzüge von Freilassing 1.029
 Umzüge innerhalb Freilassings 788
 Geburten 148
 Eheschließungen 100
 Sterbefälle 173

| Soziale Brennpunkte 2017 | Freilassing | Landkreis BGL |
|--|----------------|---------------|
| Anzahl Arbeitslose | | 1706 |
| Arbeitslosenquote (in Relation zu den soz.vers.pfl. Erwerbspersonen) | (keine Quote)* | 3,4 % |
| Anzahl Sozialhilfefälle | 17 | 63 |
| Anz. Grundsicherung | 154 | 670 |
| Anzahl Sozialhilfeanträge | 51 | 203 |
| Anz. Arbeitslosengeld II | 449 | 1648 |

Beschäftigungsstatistik

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer jeweils zum 30. Juni eines Jahres

* keine Quote bei Gemeinden unter 20.000 Einwohnern

| | 2006 | 2008 | 2010 | 2012 | 2014 | 2015 | 2016 |
|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschäftigte in Freilassing | 6.725 | 7.404 | 7.304 | 7.409 | 7.422 | 7.731 | 7.929 |
| davon mit Wohnort in Freilassing | 4.244 | 4.542 | 4.528 | 4.691 | 4.881 | 4.954 | 5.000 |
| Einpendler | 4.506 | 4.970 | 4.881 | 4.984 | 5.013 | 5.291 | 5.483 |
| Auspendler | 2.025 | 2.108 | 2.105 | 2.266 | 2.472 | 2.517 | 2.556 |
| Überhang an Einpendlern | 2.481 | 2.862 | 2.776 | 2.718 | 2.541 | 2.774 | 2.927 |

Quelle: Agentur für Arbeit, Daten für 2017 werden erst im Juli 2018 vorliegen.

Sicherheitswacht

Seit März 2014 sind in Freilassing neben der Polizei auch die ehrenamtlichen Mitglieder der Sicherheitswacht tätig. Unter dem Motto „Bürger schützen Bürger“ übernehmen derzeit neun aktive Ehrenamtliche auch in Freilassing vorbildlich Verantwortung. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten ist nicht alleine Auftrag an die Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dieser Kerngedanke soll durch das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern in einer Sicherheitswacht allen Bürgern bewusst werden. Die Angehörigen der Sicherheitswacht fungieren dabei als wichtiges Bindeglied zwischen Polizei und Bevölkerung. Sie sind an zentralen öffentlichen Plätzen anzutreffen und dadurch als Ansprechpartner für die Sicherheitsanliegen der Bürgerinnen und Bürger da. Die Sicherheitswacht verbessert das Sicherheitsgefühl der Menschen in der Öffentlichkeit. Dass dies in Freilassing funktioniert, zeigt die Entscheidung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr: Es hat aufgrund des großen Erfolgs dem Antrag des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd auf eine Erhöhung der Einsatzstärke der Sicherheitswacht in Freilassing von sieben auf zehn Stellen zugestimmt.

Projekt „Soziale Stadt“

KONTAKT

Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus

Obere Feldstr. 6, Tel. 3099-495 oder 773069

Ansprechpartner: Michael Schweiger, Karin Niedermeyer
Trägerkreis; Stadt Freilassing, startklar soziale Arbeit Oberbayern gGmbH, Verein Haus der Jugend e.V., Caritas BGL und Fa. Max Aicher

Das KONTAKT ist ein Bürgerzentrum und Mehrgenerationenhaus für alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, die Wohn- und Lebenssituation im umliegenden Stadtteil gemeinsam mit den BürgerInnen zu verbessern, das Engagement und die Initiative der Menschen zu fördern, Begegnungsmöglichkeiten für Groß und Klein zu schaffen und Ratsuchende durch Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. www.kontakt.freilassing.de

Das Stadtteilbüro bietet unbürokratische Hilfe bei Problemen im Stadtteil. Es berät BürgerInnen und hilft bei unterschiedlichen Anliegen, die inzwischen weit über den Stadtteil hinausgehen. Das städtische Kinder- und Jugendbüro ist in das Stadtteilbüro integriert. Alle Angebote im Stadtteil und darüber hinaus haben die interkulturelle Arbeit als Leitthema.

Kinderkonferenzen sollen die Teilnahme von Kindern an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes ermöglichen. Als Experten für ihre eigenen Wünsche und Probleme können sich Kinder, die das Aquarium, den Spielplatz und den Kindertreff besuchen, zweimal im Jahr in einem Plenum unter pädagogischer Anleitung austauschen.

Der Aktivspieletreff **Aquarium** am Spielplatz Eichtpark hat sich zum Selbstläufer entwickelt, der weit über den Stadtteil hinaus bekannt ist und bei Veranstaltungen insbesondere für Kinder viele Familien anzieht.

Der Offene Jugendtreff im KONTAKT ist das Kernstück der **Stadtteiljugendarbeit**.

Unsere **Ämterlotsen** helfen beim Ausfüllen von behördlichen Formblättern und Anträgen. Der Ämterlotse bietet keine Rechtsberatung oder Vertretung! Bürozeiten: Mo. 9-12 Uhr.

Koordinierung Asyl & Migration

Regelmäßig finden kleinere Koordinierungstreffen statt. Einmal im Jahr wird eine große NETZwerk Veranstaltung durchgeführt.

Bürgertreff (Mehrgenerationenhaus)

Neben dem Mittagstisch für Groß und Klein ist der Bürgertreff auch an anderen Tagen geöffnet. Lesen, ratschen, Internetzugang (kostenlos) und Gemeinschaft mit anderen Menschen stehen im Vordergrund. Mittagstisch: Mo./Di.: 11:30 - 13:30 Uhr.

Seniorenbüro (Mehrgenerationenhaus)

Das Seniorenbüro ist eine kostenfreie Informationsstelle für Senioren und deren Angehörige. Jeden Dienstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr im Rathaus.

Familienpaten (Mehrgenerationenhaus)

Die Familienpaten stehen Familien praktisch und beratend zur Seite. Die Familienpaten arbeiten ehrenamtlich, sie werden von Fachdiensten beraten und begleitet.

Bildungspaten (Mehrgenerationenhaus)

Die Bildungspaten unterstützen ehrenamtlich Kinder und Jugendliche beim Deutschlernen, beim Mathe- oder Englischübten. Sie engagieren sich an Schulen in Freilassing, im Landkreis und auch privat.

PC-Sprechstunde (Mehrgenerationenhaus)

Wie schafft man es, über das Internet ein Bahnticket zu buchen oder sich eine Email-Adresse einzurichten? Diese und ähnliche Fragen werden in der kostenlosen PC-Sprechstunde beantwortet. Öffnungszeit: Di. 12-13 Uhr.

Generationenfrühstück (Mehrgenerationenhaus)

Mehrmals im Jahr lädt der Bürgertreff zum gemeinsamen Frühstück im KONTAKT ein. Große und kleine Besucher können gemeinsam essen und sich austauschen. Die Lebensmittel werden von „Globus“ gespendet.

CAFE Lingua (Mehrgenerationenhaus)

Das Sprach-Cafe für alle, die Deutsch lernen wollen. In lockerer Atmosphäre kann man das Sprechen und Hören trainieren. In munterer Runde findet man Kontakt zu Sprachpaten und interessierten BürgerInnen im Werk 71. Parallel dazu gibt es ein Online-Angebot zum Deutsch lernen, eine Deutsch-Lernbücherei sowie Infos und Hilfe zum Berufseinstieg. Gefördert werden diese drei neuen Projekte vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Näh-Stube (Mehrgenerationenhaus)

Die Näh-Stube in der Hauptstraße bietet Raum für Begegnung, Teilhabe und Integration; gemeinsames Tun, um Fertigkeiten im Nähen zu erwerben und vertiefen; Spracherwerb und kulturellen Austausch; Nähkurse – Frauen können Kleidung für ihre Familien nähen und reparieren, Upcycling Projekte und vieles mehr...

Engagementberatung (Freiwilligenagentur)

Menschen, die sich gerne im sozialen oder kulturellen Bereich

engagieren möchten und Einrichtungen, die Freiwillige suchen, können sich an die Freiwilligenagentur wenden.

Lesepaten (Freiwilligenagentur)

Zahlreiche ehrenamtliche Lesepaten lesen in den Freilassinger Kindergärten sowie im ganzen Landkreis Kindern vor und üben an der Mittelschule und im Asylbewerberheim mit Kindern das Lesen.

„Mach mit!“ (Freiwilligenagentur)

Auch im kommenden Jahr startet wieder das Projekt „Mach mit!“, bei dem sich Jugendliche in verschiedenen sozialen Einrichtungen, wie Altenheimen, Sozialstationen, Kindergärten etc. über 6 Monate hinweg engagieren können.

Wirtschaft und Gewerbe

Wirtschaftsförderung durch die Stadt

Die Förderung der Wirtschaft gehört auch zu den Aufgaben einer Kommune. Die Stadt kann aber lediglich Rahmenbedingungen schaffen, die die gesamte Wirtschaft oder einzelne Wirtschaftsbereiche unterstützen.

Im Stadtentwicklungskonzept „gemeinsam gestalten Stadtentwicklung Freilassing“ ist der Bereich „Wirtschaft und Gewerbe“ ein sehr umfassendes Thema. Auf der Prioritätenliste zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept steht die Entwicklung des Bahnhofsareals und der Innenstadt ganz vorne.

Der Freilassinger Wirtschaft, aber insbesondere der Einzelhandel und die Gastronomie hatten auf Grund der im September 2015 eingeführten Grenzkontrollen und den damit verbundenen Einschränkungen teilweise deutliche Umsatzverluste hinzunehmen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie sowie die Stadt Freilassing gewährten dem Wirtschaftsforum Freilassing deshalb spezielle Zuwendungen für ein Marketingkonzept und Marketingmaßnahmen in Höhe von jeweils 58.000 Euro.

Zahlen aus dem Gewerbeamt

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 (Stand: 4.10.2017) |
|---------------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------------------------|
| Gewerbebetriebe in Freilassing | 1.966 | 1.929 | 1957 | 1986 | 2016 |
| Anmeldungen | 202 | 157 | 164 | 170 | 191 |
| Ummeldungen | 89 | 83 | 75 | 63 | 70 |
| Abmeldungen | 191 | 181 | 140 | 121 | 150 |
| Gaststätten und Lokale | 68 | 68 | 66 | 63 | 60 |

Wirtschaftsforum

Das Ziel des „Wirtschaftsforums Freilassing e.V.“ (WIFO) ist es, die Entwicklung der Stadt Freilassing und ihrer Wirtschaft zu fördern und damit auch die Lebensqualität für alle Bürger zu verbessern. Im WIFO sind die Stadt und alle Bereiche der Wirtschaft vertreten: Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Tourismus, Gastronomie und Kultur. Das WIFO übernimmt auch Aufgaben des Stadtmarketings und des Tourismus.

Durchgeführte und laufende Maßnahmen

- ✓ Freilassinger Geschenk-Gutschein
- ✓ „Vielfalt erleben“: Informationsbroschüre mit Gastgeber- und Restaurantführer für Freilassing
- ✓ Veranstaltungen: Autoshow, Tag der Frau, Weinfest, Nighttour, Kinder- und Familientag, verkaufsoffene Sonntage
- ✓ Vorträge zu wirtschaftsrelevanten Themen
- ✓ „mein-freilassing.de“: virtueller Marktplatz für Freilassinger Geschäfte

Kindertagesstätten

Kindergarten Schumannstraße 21 c

Leiterin: Iris Althammer, Tel. 3099-460

Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zur Einschulung. Schwerpunkte liegen vor allem in der Förderung der Sozialen Kompetenzen. Dazu ist in unserer Einrichtung besonders die ganzheitliche Sprachförderung, das Lernen mit allen Sinnen und die interkulturelle Arbeit wichtig. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan dient als Grundlage.

Kindergarten „Villa Sonnenschein“, Schlenkenstraße 7

Leiterin: Cornelia Tolks, Tel. 3099-455

Unsere Konzeption beinhaltet die ganzheitliche Förderung und gibt Hilfestellung für eine selbstbewusste und eigenständige Persönlichkeitsentwicklung gemäß dem Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan. Lebenskompetenz und Herzensbildung sind Basis unserer Erziehung. Vorschulkinder werden intensiv auf die Schule vorbereitet. „Spielend lernen für die Zukunft“.

Kindergarten St. Vinzentius, Vinzentiusstr. 18

Leiterin: Hermine Mader, Tel. 60050

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung. Grundlage ist der Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) sowie die Vermittlung christlicher Werte. Sinnorientierte und ganzheitliche Förderung der Kinder, Schulvorbereitung, Sprachförderung in Anlehnung an das Würzburger Trainingsprogramm, gesunde Kinder – gesunde Zukunft mit dem AOK-Programm JolinchenKIDS, sind weitere Schwerpunkte unserer Konzeption.

Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Str. 29

www.waldorfkindergarten-freilassing.de

Leiterin: Tania Freudenthaler, Tel. 69372

Kleine altersgemischte Kindergruppe mit max. 24 Kindern in großzügigen Räumlichkeiten; kleine Spielgruppe an 4 Tagen für max. 5 Kinder unter 3 Jahren; Lerninhalte werden auf künstlerisch-musische Art vermittelt; gemeinsames, selbst zubereitetes vollwertiges biologisches Essen; tägliche Bewegung und Spiel im naturnahen Garten. Wesentlicher Bestandteil sind die Jahreszeitenfeste und Feiern.

Integrative Evangelische Kindertagesstätte, Laufener Str. 74, Leiterin: Frau Anita Slamecka, Tel. 255 1

Betreuung von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Zwei Regelgruppen und eine Integrationsgruppe, davon 3-5 Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder erhöhtem Förderbedarf. Einzelintegration ist möglich, Nachmittagsgruppe mit Kindern von 2 bis 3 Jahren. Unsere pädag. Arbeit basiert auf den Bildungs- und Erziehungszielen des BEP. Aspekte der Montessoripädago-

gik, Bewegung und musikalische Früherziehung. Das Prinzip der Integration lautet: „Es ist normal, verschieden zu sein.“

Kindergarten Waginger Straße 23

Leiterin: Nicole Zumkeller, Tel.: 3099-465

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in einem Haus mit „Offenen Konzept“. Pädag. Schwerpunkte: Entwicklung von Selbstständigkeit, Stärkung sozialer Kompetenz; ganzheitliche Sprachförderung; Gruppenzugehörigkeit zu „Minis“, „Midis“ oder „Schukis“; Intensive Schulvorbereitung, Ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung entsprechend dem BEP, musikalische Früherziehung mit der Musikschule Freilassing

Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstr. 4 I

Leiterin: Christa Brunner-Gerhartsreiter, Tel.: 69639

Schwerpunkte der pädag. Arbeit richtet sich nach den Grundsätzen und Zielen des BayKiBiG. Unsere pädag. Arbeit wird von drei Eckpfeilern getragen: Christlich religiöse Erziehung und Bildung, prozessorientierte Vorschulerziehung mit dem Lernprogramm „Erfolgreich Lernen“ nach LOGO und musikalische Früherziehung. Diese Schwerpunkte stärken Spracherziehung, Selbstbewusstsein, Resilienz und schaffen optimale Voraussetzungen für den Schuleintritt

Kinderhort der Arbeiterwohlfahrt:

„Villa Kunterbunt“, Martin-Luther-Straße 4,

Leitung: Susanne Mallon, Tel. 66311

Individuelle Hausaufgaben- und Lernbetreuung. Partnerschaftliche und offene Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Beratungsstellen. Schwerpunkte liegen im Bereich der sozialen Kompetenz, der Kommunikation, der interkulturellen Erziehung sowie der individuellen Förderung nach BEP. Ausgleich und Entspannung, sowie Inspiration und Motivation zum Schultag durch Workshops, Tanz- und Gruppenangebote, musikalische Bildung, Feste, Theaterbesuche, Spiel und Sport. Ganztägige Ferienbetreuung mit Freizeitprogramm.

Diakonie Kindertagesstätte mit Kinderhort und Kinderkrippe, Augustinerstraße 2c

Leitung: Anna Auer, Tel. 49 41 61

Kinderhort: Enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, Lehrkräften sowie Vernetzung mit Ämtern wie Jugendamt oder Fach- und Beratungsstellen. Individuelle Lern- und Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebot, familienorientierte Betreuung, Ferienbetreuung, Ausflüge.

Kinderkrippe: Aufnahmealter: 1.-3. Lebensjahr Ganzheitliche Förderung: Emotional, sozial, kreativ, kognitiv, motorisch. Enge Zusammenarbeit mit den Eltern, Kooperation mit anderen Institutionen, transparente und offene Haltung gegenüber der Öffentlichkeit.

Schulvorbereitende Einrichtung des Heilpädagogischen Zentrums BGL, Außenstelle Freilassing,

Bräuhausstraße 9, Tel. 08654/670424

Ansprechpartner Gerhard Spannring, Tel. 08651/98290

Eine Einrichtung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Städtische Kinderkrippe

Augustinerstraße 4, Tel. 3099-470, Leitung: Mirjam Aschauer

Für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das aktive, forschende und entdeckende Kind mit seinen Eltern. Das pädagogische Fachpersonal steht als Wegbegleiter und Impulsgeber zur Seite. Das selbstständige Handeln und Tun der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Um die Interessen und Vorlieben der Kinder zu entdecken, werden Beobachtungen und Dokumentationen durchgeführt.

SKF Spielstube Freilassing

Ludwig-Zeller-Straße 34

Leiterin: Elisabeth Zehnter, Tel. 5630

Pädagogische und Betreuung für Kleinkinder bis zum Kindergartenalter; spielerische Förderung sozialer Kompetenzen, Vorbereitung auf den Kindergarten in kleinen Gruppen; Entlastung für die Eltern, Kontaktmöglichkeiten für die Eltern

Schulen

Offene Ganztagschule (GATA)

Die Offene Ganztagschule in der Mittelschule St. Rupert Freilassing ist zu einer festen Einrichtung im Bereich der Nachmittagsbetreuung geworden. Der Träger „Verein Haus der Jugend e.V.“ wird durch die Stadt Freilassing und den Freistaat Bayern bezuschusst. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Mittagsverpflegung und das umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot mit Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht und Freizeitgestaltung, zum Teil in Projektarbeit in Anspruch nehmen und profitieren von dem ansprechend gestalteten Innenbereich. Die Nachmittagsbetreuung ist jahrgangsübergreifend. Die Offene Ganztagschule führt zu nachweislich besseren schulischen Leistungen. Ansprechpartner für die Offene Ganztagschule ist Georg Simmerl, Tel. 08654/3434 (Sekretariat der Mittelschule).

Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung wurde zum Schuljahr 2017/18 auf insgesamt 80 Plätze erweitert und ist mit integrierter Hausaufgabenbetreuung im Gebäude Georg-Wrede-Platz untergebracht. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder von Unterrichtschluss (ab 11.20 Uhr) bis längstens 16 Uhr betreuen zu lassen. Die Gebühren richten sich nach der Länge der gewählten Betreuungszeit. Außerdem besteht die Möglichkeit für eine Mittagsverpflegung in der verlängerten Mittagsbetreuung (Buchung bis 16 Uhr). Die Anmeldung für die Mittagsbetreuung findet zeitgleich mit der Schulanmeldung statt. Nähere Auskunft erteilen die Leiterin, Frau Krause, Tel. 3099-475, oder Frau Bauer, Rathaus, Tel. 3099-412.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung ist in die Freilassinger StadtBus-Linien integriert. Grundschüler, die von der Schule weiter als 2 km entfernt wohnen, haben Anspruch auf kostenlose Beförderung. Für Mittelschüler gilt die 3-km-Grenze.

Die ermäßigte Monatskarte kostet seit 1. September 2014 13,50 Euro (50 % des regulären Preises). Freilassinger Familien mit drei oder mehr Kindern erhalten ab dem dritten Kind auf Antrag für die Zeit des Grundschulbesuchs einen kostenlosen Schülerberechtigungsausweis für das komplette Schuljahr. Auskünfte erteilt die Stadt Freilassing unter Tel. 3099-412. Die ermäßigten Monatskarten sind im Rathaus, Zi. 114, erhältlich.

| Schülerzahlen | 2016/17 | 2017/18 | davon aus Freil. | Anzahl Klassen |
|--|---------|------------------------|------------------|----------------|
| Grundschule | 539 | 527 | 522 | 24 |
| Mittelschule St. Rupert | 248 | 306 | 281 | 14 |
| Mädchenrealschule Franz von Assisi | 529 | 513 | 162 | 19 |
| Fachoberschule Franz von Assisi (FOS) | 124 | 132 | 40 | 7 |
| Realschule im Rupertiwinkel (Staatl. Realschule für Knaben) | 497 | 530 | 144 | 21 |
| Montessori Schule | 50 | 56 | 9 | 3 |
| Staatl. Berufsschule Berchtesgadener Land mit Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement und Berufsfachschule für gastronomische Berufe | 1389 | 1383 | 138 | 68 |
| Wirtschaftsschule | 79 | 80 | 9 | 3 |
| Berufsschule plus | 16 | keine Klasse aufgelöst | | |
| | 14 | | | |
| | 59 | 48 | 2 | 3 |

Erwachsenenbildung vhs

Mit guten Ideen, Spaß und Freude am gemeinsamen Lernen das Wissen erweitern. Der Erfolg unserer VHS zeigt, dass Einsatz und Engagement ganz im Sinne unserer Hörer sind. Kursangebote zu Sprachen, EDV und Gesundheit sind Schwerpunkte des Programmes.

| Frühjahrs- und Herbstsemester | Hörer | Kurse | Einzelveranst. | Teilnehmer |
|-------------------------------|-------|-------|----------------|------------|
| 2006 | 2.280 | 223 | 30 | 1.650 |
| 2007 | 2.409 | 253 | 15 | 600 |
| 2008 | 2.303 | 251 | 35 | 527 |
| 2009 | 2.495 | 295 | 24 | 955 |
| 2010 | 2.209 | 264 | 5 | 141 |
| 2011 | 2.405 | 275 | 14 | 425 |
| 2012 | 2.696 | 290 | 22 | 565 |
| 2013 | 2.501 | 302 | 11 | 545 |
| 2014 | 2.153 | 268 | 8 | 288 |
| 2015 | 2.184 | 272 | 11 | 400 |
| 2016 | 2.070 | 241 | 10 | 423 |

Städtische Jugendarbeit

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit der Stadt Freilassing sind im ganzen Stadtgebiet verteilt. Das ermöglicht zum einen die flexible Nutzung verschiedener eigener Räume und Orte, und zum anderen, dass Angebote für Kinder und Jugendliche dort angeboten werden, wo diese schwerpunktmäßig auch leben. Jugendarbeit unterliegt einer stetigen Entwicklung und daher verändern sich auch deren Angebote. Die aktuelle Struktur umfasst folgende Einrichtungen:

Kinder- und Jugendbüro

Gesamtleitung der städtischen Jugendarbeit und Fachberatung in kinder- und jugendrelevanten Fragen: Michael Schweiger und Isabell Fehr

Offener Jugendtreff im Stadtteil Mitterfeld

Im Stadtteil Mitterfeld befindet sich der „Jugendtreff im KONTAKT“. Dieser stellt für Jugendliche ab 12 Jahren einen beliebten Treffpunkt

dar. Die Räume stehen dienstags, donnerstags und freitags zur selbständigen oder auch angeleiteten Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dazu gehören auch die **Projektarbeit und offene Gruppen**.

Aus der offenen Jugendtreffarbeit heraus bilden sich immer wieder verschiedene Gruppenangebote. Das Projekt „Kunst-Kakerlaken“ arbeitet einmal wöchentlich an kleinen Kunstobjekten, die immer wieder in eigenen Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Leitung: Iris Nowak

Kinder-, Jugend- Kulturarbeit WERK 71

Im WERK 71 stehen Räume für öffentliche Kinder- und Jugendveranstaltungen zur Verfügung. Es ist Ort der „Kinderstadt“ und beheimatet neben Sprachkursen auch das Café Lingua. Kunst- und Tanzprojekte des Vereins Urbane Kultur werden regelmäßig angeboten. Ansprechpartner: Michael Schweiger und Isabell Fehr

Kooperation mit der Freiwilligenagentur BGL Kleine Entdecker

Im Rahmen des Projekts „Kleine Entdecker“ werden Freiwillige geschult, die in Kindergärten und der Stadtbücherei ehrenamtlich naturwissenschaftliche Experimente mit Kindern durchführen, um deren Entdeckergeist und Freude am Experimentieren anzuregen. Diese Veranstaltungen werden auch bei der Kinderstadt angeboten.

Kooperationen mit dem Verein „Haus der Jugend e.V.“

Aktivspielplatz mit Gebäude (AQUARIUM) an der Richard-Strauß-Straße. Während der Woche täglich nachmittags Spiel- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren. Ansprechpartnerin: Evgenija Fink

Mutter-Kind Gruppe „**Spielmäuse**“ im KONTAKT: Offenes Angebot für Eltern mit Kindern bis ca. 3 Jahren. Ansprechpartner: Michael Schweiger

Kontaktdaten

KONTAKT Bürgerzentrum, Kinder- und Jugendbüro,
Jugendtreff, Aquarium
Obere Feldstraße 6, Tel. 3099-495
E-Mail: das-kontakt@freilassing.de
Jugendkulturhaus WERK 71
Reichenhallerstraße 71, Tel. 3099-495
E-Mail: das-kontakt@freilassing.de

Stadtwerke

Wasserwerk

Inbetriebnahme der neuen Fernwirkanlage

Rohrnetzarbeiten 2017: Im Zuge des Straßenausbaus 2017 wurden folgende Hauptwasserleitungen erneuert:

- Mittlere Feldstraße DN 100 174 m
- Plainweg DN 100 78 m

Die Wasserhausanschlussleitungen in allen Straßen wurden nach entsprechender Prüfung ebenfalls bei Bedarf erneuert.

Der Wasserverbrauch beträgt

| | | | |
|------|------------------------|------|------------------------|
| 2009 | 952.556 m ³ | 2013 | 905.376 m ³ |
| 2010 | 902.044 m ³ | 2014 | 959.268 m ³ |
| 2011 | 952.472 m ³ | 2015 | 973.495 m ³ |
| 2012 | 896.173 m ³ | 2016 | 904.561 m ³ |

Der Bestand der **Versorgungsanlagen Wasserwerk** zum 31.12.2015

| | | |
|---------------------|----------------|--------|
| Brunnen | Anzahl | 7 |
| Hochbehälter | m ³ | 4.000 |
| Verteilungsnetz | m | 82.663 |
| Hausanschlüsse | m | 47.412 |
| Hydranten-Unterflur | Anzahl | 504 |
| Hydranten-Überflur | Anzahl | 169 |
| Wasserzähler | Anzahl | 3231 |
| Hauptschieber | Anzahl | 689 |

Wärmeverkauf

| | | | |
|------|-----------|------|-----------|
| 2009 | 4.401 MWh | 2013 | 4.412 MWh |
| 2010 | 5.017 MWh | 2014 | 4.325 MWh |
| 2011 | 4.335 MWh | 2015 | 4.003 MWh |
| 2012 | 4.703 MWh | 2016 | 4.224 MWh |

Bestand der **Versorgungsanlagen Fernheizwerk** zum 31.12.2016

| | |
|----------------------------|----------------|
| Kessel | 2 Stück |
| Verteilungsnetz | 5.281 m |
| Hausanschlüsse/Wärmezähler | 216 Anschlüsse |

Freiwillige Feuerwehr

100 aktive Mitglieder (davon 30 Mitglieder Jugendfeuerwehr)

| | |
|--|------------|
| Einsätze (vom 01.01. bis 01.10.2017) | 200 |
| Davon | |
| - abwehrender Brandschutz | 47 |
| - technischer Hilfsdienst (z. B. Verkehrsunfälle, Öl-, Gefahrgutunfälle, Unwetter) | 134 |
| - Dienstleistungen allgemein | 19 |
| Ausbildungsveranstaltungen | 100 |

Bad

Freibad

Die Freibadsaison 2017 wurde am 6. Mai eröffnet und endete am 10. September.

69.056 Besucher kamen dieses Jahr in das Freibad (Vorjahr 63.290 Badegäste)

Der August war mit 20.988 Badegästen der best besuchte Monat.

Die höchste Anzahl der Besucher wurde am 11. Juni mit 2.174 Gästen erreicht.

Bei insgesamt 128 Badetagen gab es insgesamt 11 Schlechtwettertage.

Aus der Arbeit des Stadtbauamtes

Bebauungspläne in Kraft gesetzt

- 68. Änderung des Bebauungsplans „Mitterfeld mit Kirch- und Stadtplatz“.
- Im Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahren sind 14 Bauleitpläne

Bauvorhaben von Okt. 2016 – Sept. 2017

- 68 erteilte gemeindliche Einvernehmen
- 8 Genehmigungsfreistellungsverfahren
- 6 Bauvoranfragen
- 6 isolierte Befreiungen
- 2 Abbruchanzeigen
- 1 Zustimmungsverfahren

Öffentlicher Raum, Straßen- und Kanalbau

- Umbau der Münchener Straße zwischen Rathaus und Salzburger Platz, Fertigstellung. Derzeitige Konzeptentwicklung zur Gestaltung der Gehsteige
- Straßenbaumaßnahme im Sonnenfeld
- Straßenendausbau Salzburghofen
- Unterhaltsmaßnahmen an diversen Straßen
- Neugestaltung der Kreisverkehre
- Neugestaltung des Mozartplatzes
- Maßnahmen an Spielplätzen

Breitbandversorgung

- Inbetriebnahme des Breitbandnetzes durch Telekom AG für den gesamten Ortskern mit mindestens 30 Mbit.
- Ausbau der Gebiete Göllstraße und Eham im Zuge des bayrischen Förderprogramms in FTTH.

Kläranlage/Kanalnetz

- Vorstellung eines prognostizierten Generalentwässerungsplan
- Beginn des Maßnahmenplans (3-Jahres Programm) zur schrittweisen Sanierung der Anlagentechnik in der Kläranlage

Industriegleisanlage

Instandhaltung und Sanierung der Industriegleisanlage Kesselpoint

Maßnahmen im Hochbau

- Badylon
Grundsteinlegung und Erdarbeiten
Beginn der Rohbauarbeiten
Ausschreibung für diverse Gewerke im Rohbau und in der Technischen Gebäudeausrüstung
- Sanierungsmaßnahmen im Rathaus
- Brandschutzmaßnahmen im Rathaus
- Vorentwurfsplanung für den Neubau eines integrativen 4 gruppigen Kindergarten
- Städtebauliche Untersuchung für den Neubau des Bauhofs

Bushaltestellen

- Bushaltestelle Wasserburger Straße mit Buswartehäuschen und barrierefreiem Ausbau

Eisenbahnüberführung (3.Gleis)

Reichenhaller Straße

- Fertigstellung des Brückenbauwerks, Niveaueinpassung der Reichenhaller Straße mit Feinschicht sowie Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung
- Umbauarbeiten an der Reichenhaller Straße: Anliegerstraßen im Bereich der Unterführung

Lokwelt Freilassing

Die Lokwelt ist weit über die Grenzen Freilassings hinaus bekannt. Wir haben mit der Lokwelt nicht nur ein Stück der Historie unserer Stadt bewahrt, Freilassing die Stadt der Eisenbahn, sondern auch eine touristische Attraktion für die ganze Region geschaffen.

Ein dicker Pluspunkt für Lokwelt ist der Verein „Freunde des historischen Lokschuppen 1905 Freilassing“. Viele Mitglieder des Vereins sind aktive oder ehemalige Eisenbahner. Die Vereinsmitglieder sind im Aufsichtsdienst tätig, aber der besondere Pluspunkt ist ihr Wissen über die Bahn und die Loks.

Ein Leckerbissen für die Eisenbahnfans war dieses Jahr die Veranstaltung „Alles unter Dampf“ mit einer realen Dampflokomotive und verschiedenen kleinen Dampflokomotiven auf der Parkbahn. Eine große Modellbahn der Spur I war in der Montagehalle zu bestaunen. An besonderen Veranstaltungen ist zu nennen das Salzburger Musikfestival „Take The A-Train“ und „Rock the Lok“ mit der Hauptattraktion „Ten Years After“.



Lokwelt Freilassing: E-Lok 254 052 (Krokodil) auf der Drehscheibe. Foto:

Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV)

Bahn

Die Bauarbeiten für das „Dritte Gleis“ sind so gut wie abgeschlossen. Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 soll das „Dritte Gleis“ offiziell in Betrieb genommen werden. Freilassing ist dann in einem Viertel-Stunden-Takt mit Salzburg verbunden.

StadtBus Haltestellen

Die StadtBus Haltestellen werden nach und nach barrierefrei ausgebaut: in diesem Jahr die Haltestellen Engerach, Waginger Straße und Wasserburger Straße. Im Rahmen des Umbaus der Münchener Straße wurden die Haltestellen an der Rupertuskirche und am Salzburger Platz von der Randsteinhöhe her barrierefrei ausgeführt. Eine komplette Barrierefreiheit mit Blindenleitsystem wird erst mit Fertigstellung der Gehsteige hergestellt. Zu Beginn des Jahres wurde mit Unterstützung des Gewinners der grenzenlosen Spiele 2015 ein neues Buswartehäuschen an der Haltestelle Engerach errichtet. Ebenso wurde ein Buswartehäuschen an der Waginger Straße aufgestellt.

Stadtfinanzen, Haushalt

(Stand: Nachtragshaushalt 2017)

Verwaltungshaushalt 2017

| Einnahmen (gerundet) | Mio. Eur |
|-----------------------------------|-----------------|
| Grundsteuer A, B | 2,01 |
| Gewerbesteuer | 12,50 |
| Einkommensteueranteil | 7,76 |
| Umsatzsteueranteil | 1,44 |
| Allg. Zuweisungen, übrige Steuern | 1,28 |
| Schlüsselzuweisung | 2,70 |
| Verwaltungs-, Benutzungsgeb. u.ä. | 3,65 |
| Verkauf und Vermietung | 0,34 |
| Sonstige Verwaltungseinnahmen | 0,13 |
| Erstattung von Ausgaben | 2,73 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 2,28 |
| Sonstige Finanzeinnahmen | 6,01 |
| Insgesamt | 42,83 |

| Ausgaben (gerundet) | Mio. Eur |
|--------------------------------------|-----------------|
| Personalausgaben | 8,22 |
| Verwaltungs- u. Betriebsausgaben | 13,98 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 2,31 |
| Zinsausgaben | 0,12 |
| Gewerbesteuerumlage | 3,40 |
| Kreisumlage | 8,10 |
| Sonstige Finanzausgaben | 0,07 |
| Zuführungen an den Vermögenshaushalt | 6,63 |
| Insgesamt | 42,83 |

Vermögenshaushalt 2017

| | |
|--|-----------------|
| Einnahmen | Mio. Eur |
| Zuführungen vom Verwaltungshaushalt | 6,63 |
| Entnahme aus der allgem. Rücklage | 0,00 |
| Entnahme aus Sonder-Rücklagen | 0,26 |
| Rückflüsse von Darlehen (< 0,1) | |
| Veräußerungen v. Anlagevermögen | 1,05 |
| Straßen- und Kanalbeiträge | 0,34 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 4,06 |
| Kreditaufnahmen (einschl. Umschuldung) | 0,00 |
| Insgesamt | 12,34 |

| | |
|---|-----------------|
| Ausgaben | Mio. Eur |
| Zuführung Verwaltungsh. (Auflösung So-RL) | 0,26 |
| Zuführung an Rücklagen | 0,25 |
| Gewährung v. Darlehen | 0,08 |
| Vermögenserwerb | 2,18 |
| Hochbaumaßnahmen | 7,61 |
| Tiefbaumaßnahmen | 0,60 |
| Betriebsanlagen | 0,22 |
| Tilgung von Krediten (ordentlich) | 0,73 |
| Tilgung (außerordentlich) u. Umschuldung | 0,37 |
| Zuweisungen für Investitionen | 0,04 |
| Insgesamt | 12,34 |

Sätze für Steuern, Gebühren und Entgelte (auszugsweise)

| | |
|-------------------------|---------|
| Grundsteuer A | 290 % |
| Grundsteuer B | 320 % |
| Gewerbesteuer | 320 % |
| Hundesteuer | 40 Euro |

Investitionen

I. Nach den Anschlägen des Haushalts 2017 (Stand Entwurf Nachtrag) bleiben nach der vorgesehenen Schuldentilgung, Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (kostenr. Einrichtungen, Sonderrücklagen) und Rücklagenzuführung ein Investitionsvolumen von rund 10.731.850 Euro, welches sich auf folgende Schwerpunkte verteilt: Hinweis: Es handelt sich jeweils um Bruttoausgaben, das heißt, die Einnahmen aus Zuschüssen oder ähnlichem sind nicht abgezogen.

| | |
|--|-------------------------|
| Maßnahmen: | Beträge in Euro: |
| Rathaus; Arbeitsgeräte, Maschinen, EDV-Beschaffungen | 168.800 |
| Rathaus; Zimmerausstattungen, Möblierung | 165.300 |
| Rathaus; Sanierungskonzept | 200.000 |
| Feuerwehr; Beschaffungen allgemein | 52.500 |
| Feuerwehr; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten | 81.000 |
| Grundschule; versch. Anschaffungen / technische Ausstattung | 30.300 |
| Grundschule; Aus- / Umbauten | 450.000 |
| Mittelschule; versch. Anschaffungen einschl. EDV | 56.150 |
| Kulturamt; Betriebstechnische Anlagen und andere Anschaffungen | 18.000 |
| Lokwelt; Innenausstattungen / EDV-Ausstattung | 14.500 |
| Lokwelt; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten | 25.000 |
| Lokwelt; Zuschuss Modelbauanlage | 4.000 |
| Investitionen / Vorhaltungen im Bereich Musik u. Kultur | 1.500 |
| Kunstpflanze; Erwerb v. Kunstgegenständen | 1.000 |

| | |
|---|-----------|
| Bücherei; Versch. Anschaffungen einschl. EDV | 5.500 |
| „Diakoniehhaus“; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen | 50.000 |
| Investitionen im Kinder- u. Jugendbereich | 42.150 |
| Kindergarten „Villa Sonnenschein“; versch. Anschaffungen einschl. EDV | 6.300 |
| KiGa „Villa Sonnenschein“; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten u. a. | 235.000 |
| KiGa Schumannstraße; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen | 10.000 |
| KiGa Waginger Straße; versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung | 7.000 |
| Sportförderung; Gewährung von Darlehen | 81.000 |
| Sportförderung; Investitions-Zuschüsse Sportvereine | 3.800 |
| Badylon; versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung | 145.000 |
| Badylon; Gebäudeneubau einschl. Abbrucharbeiten und Hochwasser-San. | 6.000.000 |
| Freibad; versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung | 8.050 |
| Freibad; Erweiterung Parkplatz / Linksabbiegespur | 10.000 |
| Parkanlagen; versch. Anschaffungen | 2.000 |
| Parkanlagen; Grünmaßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt | 17.500 |
| Städtebauliche Sanierung; Versch. Maßnahmen | 45.000 |
| Gemeindestraßen; verschiedene Straßengrunderwerbe | 61.000 |
| Gemeindestraßen; verschiedene Straßenausbauten | 779.200 |
| Gemeindestraßen; Umbau Münchener Str. | 170.000 |
| Eisenbahnunterführung Reichenhaller Str.; Vorteilsausgleich | - 992.000 |
| Bundesstraßen; Zusätzlicher Anschluss an B20 | 30.000 |
| Straßenbeleuchtung; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen | 120.000 |
| Gewässerunterhalt; Hochwasserschutzmaßnahmen | 320.000 |
| Abwasserbeseitigung; verschiedene Anschaffungen | 20.700 |
| Abwasserbeseitigung; EDV-Beschaffungen | 9.800 |
| Abwasserbeseitigung; Arbeitsgeräte u. Maschinen | 606.000 |
| Abwasserbeseitigung; Tiefbau und Kanalbaumaßnahmen | 116.600 |
| Abwasserbeseitigung; Hausanschlüsse | 35.000 |
| Abwasserbeseitigung; Betriebstechnische Anlagen (Pumpen) | 138.000 |
| Bestattungswesen; Anschaffungen (u. a. Kühlanlage) | 6.900 |
| Bestattungswesen; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen | 10.000 |
| Bauhof; Verschiedene Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung | 8.800 |
| Bauhof; Gebäudeneubau (Planungskosten) | 50.000 |
| Bauhof; Tiefbaumaßnahmen (Stellplatzfläche) | 1.500 |
| Breitbandversorgung; Investitionszuschüsse | 30.000 |
| ÖPNV; Busbahnhof | 30.000 |
| ÖPNV; Buswartehäuschen | 69.000 |
| Komb. Versorgungsuntern.; (Energiezentrale) | 300.000 |
| Stromtankstelle; Baukostenzuschuss | 5.000 |
| Allgemeines Grundvermögen; Grundstückserwerbe | 155.000 |
| Bebauter Grundbesitz; Ersatzbau Notunterkünfte | 50.000 |
| Bebauter Grundbesitz; Parkplatz Rupertusstraße | 30.000 |
| Sonstiges Grundvermögen; Grundstückserwerbe | 315.000 |
| Sonstiges Grundvermögen; Erschließungsbeiträge | 320.000 |

Summe: **10.731.850**

2. Weitere Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum 2018 - 2020
Auszug aus dem Investitionsprogramm, Stand Haushalt 2017,
fortgeschrieben nach heutigem Kenntnisstand
Beträge in Tausend-EURO (TE)

| | |
|--|-------------|
| Rathaus, Erneuerung Büroausstattung u. a. | 276,0 TE |
| Rathaus; Diverse Sanierungsmaßnahmen | 400,0 TE |
| EDV-Anlage; Versch. Anschaffungen (Vorhalt) | 6,0 TE |
| Archiv im Rathaus; weitere Umbaumaßnahmen. | 90,0 TE |
| Feuerwehr; Versch. Anschaffungen (Vorhalt). | 45,0 TE |
| Feuerwehr; Beschaffung von Fahrzeugen | 450,0 TE |
| Grundschule; Versch. Anschaffungen (auch: Vorhalt) | 48,0 TE |
| Grundschule; Planungskosten und Umsetzung | |
| Ganztagsschule u. a. | 10.000,0 TE |
| Mittelschule; Versch. Anschaffungen | 27,0 TE |
| Lokwelt; Zuschuss f. Modellanlage (Vorhalt) | 12,0 TE |
| Musikpflege; Vorhalt Investitionszuschüsse | 6,0 TE |
| Kunstpflege; Vorhalt Erwerb Kunstgegenstände | 3,0 TE |
| „Diakoniehaus“; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen. | 1.075,0 TE |
| Jugend; Versch. Anschaffungen (Vorhalt) | 6,0 TE |
| Skaterplatz; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten. | 95,0 TE |
| Spielplätze; Verbesserungsmaßnahmen | 60,0 TE |
| KiGa Villa Sonnenschein; Neubau | 2.665,0 TE |
| KiGa Schumannstraße; Sanierungsmaßnahmen | 80,0 TE |
| KiGa Waginger Str.; Sanierungsmaßnahmen | 18,0 TE |
| Sportförderung; Vorhalt Investitionszuschüsse. | 30,0 TE |
| Erholungspark Badylon; Neubau einschl. Abbrucharbeiten u. a. (Anteil Finanzplanungszeitraum) .29.100,0 TE | |
| Freibad; Verschiedene Anschaffungen (Vorhalt) | 6,0 TE |
| Freibad; Erweiterung Parkplatz / Linksabbiegespur | 800,0 TE |
| Parkanlagen; Neugestaltung Sudetenplatz. | 300,0 TE |
| Städtebauliche Entwicklung; Umbau Salzburger Platz / Bahnhofplatz u.a. | 2.936,0 TE |
| Fortlaufende Straßenum- und -ausbauten einschl. Planung u. Grunderwerb | 13.546,0 TE |
| Gemeindestraßen; Schulwegeprojekt | 270,0 TE |
| Gemeindestraßen; Höhenfreier Anschluss Badylon | 1.125,0 TE |
| Gemeindestraßen; Umbau Münchener Str. | 230,0 TE |
| Straßenbeleuchtung; Weitere Umrüstung auf LED-Beleuchtung | 45,0 TE |
| Abwasserbes.; Kanalnetz und Kläranlage | 1.081,0 TE |
| Bedürfnisanstalten; Neubau WC Salzburger Platz | 100,0 TE |
| Bestattungswesen; Sanierung WC-Anlage u.a. | 100,0 TE |
| Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen und sonstige Anschaffungen | 95,0 TE |
| Bauhof; Neubau (Anteil Finanzplanungszeitraum) | 4.850,0 TE |
| ÖPNV; Errichtung neuer Busbahnhof. | 300,0 TE |
| ÖPNV; Errichtung neuer Buswartehallen. | 90,0 TE |
| Kombinierte Versorgungsunternehmen (Energiezentrale). | 1.270,0 TE |
| Bebauter Grundbesitz; Erwerb von Grundstücken | 350,0 TE |
| Ersatzbauten Notunterkünfte. | 50,0 TE |

Steuerkraft je Einwohner

(Berechnungsgrundlage jeweils Vorvorjahr)

| Jahr | Euro | Jahr | Euro | Jahr | Euro |
|------|--------|------|--------|------|-----------|
| 2007 | 979,57 | 2011 | 813,08 | 2015 | 876,71 |
| 2008 | 754,00 | 2012 | 685,32 | 2016 | 809,09 |
| 2009 | 892,26 | 2013 | 760,67 | 2017 | 857,07 |
| 2010 | 782,59 | 2014 | 760,09 | 2018 | 1.058,36* |

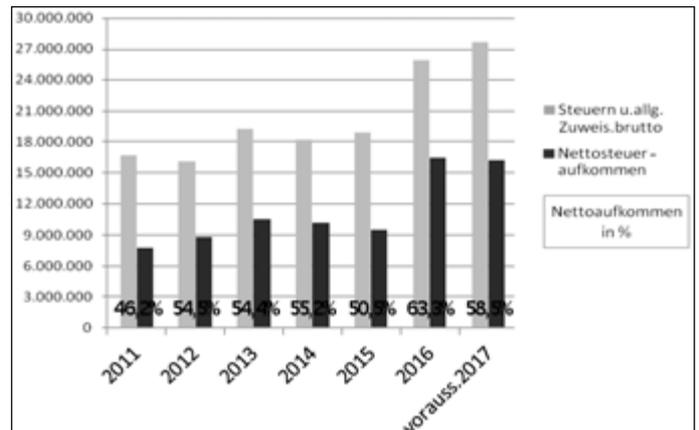
* vorläufig

3. Noch nicht im Finanzplan enthaltene Maßnahmen (soweit bekannt, Bruttoausgaben)

- Grundschule; Um- oder Neubaukosten (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Weitere Umsetzungen aus den Ergebnissen „gemeinsam.gestalten“ u.a. Innenstadt / Bahnhofsbereich
- Neubau Erholungspark Badylon (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Neubau Bauhof (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen

Steuereinnahmen (brutto – netto)

Ansätze 2017: Stand Nachtragshaushalt 2017



Entwicklung der Schulden Stand 01.01. d.J.

| Jahr | Beträge in Euro | je Einwohner |
|------|-----------------|--------------|
| 2010 | 3.655.500 | 230,93 Euro |
| 2011 | 6.602.013 | 414,28 Euro |
| 2012 | 8.497.493 | 530,99 Euro |
| 2013 | 8.861.074 | 554,86 Euro |
| 2014 | 8.117.125 | 504,98 Euro |
| 2015 | 8.171.190 | 506,83 Euro |
| 2016 | 7.541.035 | 456,42 Euro |
| 2017 | 8.278.810 | 499,23 Euro |

Entwicklung der allgem. Rücklagen Stand 01.01. d.J.

| Jahr | Beträge in Euro |
|------|-----------------|
| 2010 | 457.400 |
| 2011 | 282.400 |
| 2012 | 433.470 |
| 2013 | 810.210 |
| 2014 | 2.728.360 |
| 2015 | 2.773.380 |
| 2016 | 3.530.401 |
| 2017 | 4.070.011 |

Fluglärm

Auf Grund eines Konsultationsgesprächs in Wien zwischen einer deutschen und einer österreichischen Delegation im Herbst 2016 wurde ein Gemeinsamer Technischer Ausschuss gebildet. Dieser Ausschuss war paritätisch besetzt und stand unter Leitung von Vertretern der Verkehrsministerien der beiden Staaten. Er hatte die Aufgabe, technische Möglichkeiten zu erarbeiten, um eine gerechtere Verteilung der An- und Abflugrichtung zu erreichen. Das erarbeitete Konzept ließe eine Verteilung von 77:23 erwarten, was aber von Stadt und Land Salzburg abgelehnt wird. Ein modifiziertes Konzept würde deutlich weniger Entlastung bringen und wird deshalb von den bayerischen Gemeinden und der Fluglärmkommission als nicht ausreichend abgelehnt: Das technisch Mögliche muss umgesetzt werden. Die Verkehrsministerien beider Staaten wurden deshalb aufgefordert, erneut in Konsultationen einzutreten.

Was war 2017 los in Freilassing?

Veranstaltungen der Stadt oder mit überwiegender Beteiligung der Stadt

| | |
|-------------------|--|
| 15.11.2016 | Bürgerversammlung 2016 |
| 26.11.–11.12.16 | Christkindmarkt 2016 |
| 16.12.- 18.12.16 | Lokwelt-Weihnacht |
| 15.01.2017 | Neujahrsempfang |
| 16.02.2017 | Vorlesewettbewerb |
| 18.02.2017 | Kinderfasching im Rathaus |
| 04.03.2017 | Kulturpreis 2017 der Stadt Freilassing |
| 08.04.2017 | 19. Frühjahrssingen |
| 16.04.2017 | Ostern in der Lokwelt |
| 27.04.2017 | Girl`s und Boy`s Day |
| 21.05.2017 | Kindertag in der Lokwelt |
| 22.06.2017 | Glückstour 2017 |
| 06.08.2017 | „Alles unter Dampf“, Lokwelt |
| 06.08.2017 | Salzburger Straßentheater |
| 16.08.2017 | Große Fundsachenversteigerung Lokwelt |
| 21.09.2017 | Gelöbnis |
| 04.10.2017 | Stadtwanderung |
| 15.10.-16.10.2017 | Kirchweihmarkt |

vhs verschiedene Diavorträge

Jugendtreff, Kinder- und Jugendbüro
 verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche

Ferienprogramm

Vom 29. Juli bis 21. August stellte das Kulturreferat mit Hilfe der Freilassinger Vereine und Institutionen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder zusammen.

Musik, Tanz

| | |
|------------|---|
| 02.01.2017 | Neujahrskonzert der Stadtkapelle |
| 05.01.2017 | Schwarz-Weiß Ball TSV Freilassing 1896 e.V. |
| 28.01.2017 | Stadtschützenball |
| 18.05.2017 | 5 Jahre Jazznacht in der Lokwelt |
| 14.07.2017 | ROCK the Lok mit Ten Years After u.a. |
| 16.09.2017 | Nighttour, WIFO |
| 17.09.2017 | Take The A-Train (Jazz in der Lokwelt) |

Desweiteren fanden statt:

7 Jazzfrühschoppen in der Lokwelt
 3 Standkonzerte der Stadtkapelle
 5 Kammerkonzerte des Kulturvereins

Ausstellungen in der Galerie im alten Feuerwehrhaus

| | |
|---------------------|---|
| 24.02.2017 | Filmvortrag: Fasching damals- Otto Folzwinkler |
| 03.03. – 12.03.2017 | Ausstellung: „Rilling Werkschau“ |
| 26.03. – 02.04.2017 | Ausstellung: „Jutta Burwitz-Fotografien“ |
| 07.04. – 16.04.2017 | Ausstellung: „Spurensuche“ |
| 06.05.2017 | Ausstellung: „25 Jahre Kindergarten Schumannstraße |
| 11.05. – 13.05.2017 | Ausstellung: „Love und Peace“ - Elfriede Slavic |
| 02.06. – 11.06.2017 | Ausstellung: „Sepp Lingl“ Druckgrafik |
| 02.07. – 23.07.2017 | Ausstellung: „Bekanntes und Unbekanntes“ von Hermann Ober“ |
| 21.10. – 29.10.2017 | Ausstellung: „Bilder & Grafik“ von Sabine Gerstacker“ |

Weitere Attraktionen

- Weihnachtskonzert der Stadtkapelle
- Weihnachtsschießen der Böllerschützen
- Silvesterschießen der Böllerschützen
- Hochzeitsgala
- Gebietspreisschnalzen
- Kinderfasching im Pfarrheim St. Rupert
- Kinderfasching des TSV Freilassing 1896 e.V.
- Hoagart mit Ida Killer
- Salzbrettl
- Autoshow, WIFO
- Maibaumaufstellen
- Maiwiesn
- Internationaler Museumstag 2017
- Sommernachtsfest der Feuerwehr
- Jubiläum 111 Jahre Stadtkapelle Freilassing e.V.
und 99 Jahre G.T.E.V. Rupertiwinkler e.V.
- Fischerfest
- Freilassinger Entenrennen
- Theateraufführungen, Konzerte
- Jour fixe Literatur, Kulturverein
- Kinderkino
- Kasperltheater
- verschiedene Diavorträge
- Tag der Frau, WIFO
- Garten- und Sommerfeste der Vereine
- Weinfest, WIFO
- „Aktiv-Tage“ im Aquarium
- Spiel Bus
- Kinder- und Jugendtag, WIFO
- Tag der Senioren
- Verkaufsoffene Sonntage